

Klassenausflug

Beitrag von „FrauTeacherin“ vom 27. November 2021 08:58

Hallo allerseits,

mit meiner 7. Klasse plane ich seit 8 Wochen einen Tagesausflug, auf den die Kinder (und ich) seit gefühlt ewigen Zeiten hinfiebern (seit der Kennlernfahrt in der 5.Klasse hat ja coronabedingt auch nichts mehr stattgefunden), Mittwoch soll(te) es losgehen.

Nun hat sich die Coronalage ja stark verschärft und auch ich habe Bedenken und ich bin mir unsicher, ob wir wirklich fahren sollten. Die Schüler:innen wären wahnsinnig enttäuscht und traurig wenn wir nicht fahren und auch die Mehrheit der Eltern befürwortet unseren Ausflug. Die Schulleitung überlässt mir die Entscheidung. Was für ein Dilemma!

Das wären die Rahmenbedingungen:

- die Hälfte der Schüler:innen in der Klasse sind vollständig geimpft
- ein weiteres Viertel hatte bereits die 1. Impfung oder vor kurzem die 2., d.h. 1/4 ist ungeimpft.
- Die SuS testen sich täglich
- Wir fahren mit öffentlichen Verkehrsmittel, in denen 3G gilt
- Am Veranstaltungsort gilt 2G (für Personen ab 18)
- Am Veranstaltungsort sind wir mehr oder weniger unter uns
- die SuS sind diszipliniert genug, überall dort Maske zu tragen, wo es nötig/ratsam ist

Zudem sind wir in Niedersachsen, wo die Inzidenz einigermaßen überschaubar ist und Tagesausflüge auch erlaubt.

Was würdet ihr machen?

Viele Grüße!

Beitrag von „Luma“ vom 27. November 2021 09:02

Dürft ihr denn überhaupt noch fahren? Wir seid gestern nicht mehr



Wann ist denn der Ausflug?

Beitrag von „Seph“ vom 27. November 2021 09:12

Fahrten ohne Übernachtung wären derzeit wirklich noch möglich und gegen das Aufsuchen außerschulischer Lernorte mit einer eng umgrenzten Lerngruppe spricht erst einmal nichts. Ich persönlich - und das ist auch nur eine ganz persönliche Meinung - würde mich in der aktuellen Lage unwohl fühlen, mit der Klasse unterwegs zu sein. Die aktuelle Rundverfügung 30/2021 zur Anwendung der Nds. Corona-Verordnung erlaubt zwar eintägige Schulfahrten, vor der Durchführung ist aber zu prüfen, ob das pädagogische Interesse an der Veranstaltung das infektiologische Risiko überwiegt.

Beitrag von „Moebius“ vom 27. November 2021 09:23

Die Fahrt ist nach aktueller Erlasslage in Niedersachsen eindeutig erlaubt.

Ich persönlich kann bei den von dir beschriebenen Rahmenbedingungen keinen großen Unterschied im Infektionsrisiko zum ganz normalen Unterricht erkennen. Einzig für dich kommt die Fahrt im ÖPNV dazu (die müssen viele Schüler aber auf dem ganz regulären Schulweg auch machen).

Was man sich selber zumutet, muss letztlich jeder selber entscheiden. Ich hätte kein Problem mit der Durchführung der Veranstaltung.

Beitrag von „karuna“ vom 27. November 2021 09:38

Kommt auf den Veranstaltungsort an. Und ÖPNV ist halt auch so naja.

Und Klugscheißen, ich weiß, aber warum planst du so eine Fahrt im Dezember und wie können sich alle sooooo drauf freuen? Das war doch zu 99% klar, dass das nichts wird *kopfschüttel*

Beitrag von „ninale“ vom 27. November 2021 09:44

Wie lange seid ihr den mit den Öffis unterwegs? Und funktioniert das Maskentragen in der Gruppe zuverlässig?

Beitrag von „FrauTeacherin“ vom 27. November 2021 09:55

Der Ausflug wäre Mittwoch und wir wären mit Zug etwa eine Stunde unterwegs. Dazu muss man sagen, dass einige der SuS auch täglich ca. 30 min mit dem Bus zur Schule fahren.

Ich bin mir sehr sicher, dass das Maskentragen unter den gegebenen Umständen sehr gut funktioniert (tut es sonst größtenteils auch). Und am Ausflugsort wäre die Klasse mehr oder weniger für sich. Es ist allerdings drinnen.

Tja, ich hätte ehrlich gesagt nicht gedacht, dass die Lage wirklich wieder so schlimm wird mit den Impfungen und so... nenn mich naiv 😊.

Beitrag von „Marsi“ vom 27. November 2021 10:35

Das Risiko sich in der Schule oder auf einem wie von dir beschriebenen Ausflug zu infizieren ist doch quasi gleich. Falls ihr also ansonsten nicht den ganzen Schultag auf dem Schulhof mit Masken unterrichtet, sehe ich da kein Problem. Bei uns fahren nächste Woche einige Klassen auf Klassenfahrt. Die Freude ist riesengroß.

Beitrag von „Friesin“ vom 27. November 2021 11:37

Ich würde mir die Frage gar nicht erst stellen; ich würde canceln. Alles Andere wäre mir viel zu viel Risiko

Beitrag von „DpB“ vom 27. November 2021 11:46

Zitat von Friesin

Ich würde mir die Frage gar nicht erst stellen; ich würde canceln. Alles Andere wäre mir viel zu viel Risiko

Eben.

FrauTeacherin Selbst wenn man die Ansicht teilt, der Ausflug sei weniger/gleich riskant wie der Unterricht (mag ich nicht mal abstreiten, die Bedingungen im Unterricht sind ja eine riesige Sauerei): In der Schule liegt die Verantwortung nicht bei Dir, Du setzt die - zum Großteil völlig ignoraten - Dienstanweisungen um. Beim Ausflug, bei dem es ja laut SL ausdrücklich Deine Entscheidung ist, sieht das ganz anders aus. Den hättest Du ja absagen können.

Ich möchte nicht in Deiner Haut stecken, wenn Du auf einmal einen massiven Ausbruch in der Klasse hast, der zeitlich zum Ausflug passt. Selbst wenn es rechtlich ok ist (auf Rückendeckung von "oben" würde ich mich da übrigens nicht verlassen), auf den Shitstorm hätte ich überhaupt keine Lust.

Beitrag von „Eugenia“ vom 27. November 2021 11:47

Abgesehen von dem Risiko für die Kinder selbst - muss man zur Zeit die öffentlichen Verkehrsmittel noch mit Schulklassen zusätzlich vollstopfen, ohne dass das unbedingt nötig wird, und so die Abstände für alle Fahrgäste weiter einschränken? Ich kann auch nicht mehr hören "Aber die Kinder haben sich doch so gefreut - das müssen wir jetzt durchziehen." Bei meinem Mann an der Schule wird auch auf Klassenfahrt gegangen - ich finde das einfach nur verantwortungslos, und zwar nicht nur Kollegen, Schülern und ihren Familien gegenüber. Das RKI fleht regelrecht, Kontakte zu verringern. Und da wird von Schulen aus munter mit größeren Gruppen durch die Gegend gefahren? Vielleicht wäre das auch ein Anlass, um nicht nur in theoretischen Diskussionen im Unterricht zu vermitteln, was Verantwortung heißt. Gott sei Dank ist mein Mann diesmal nicht mit Klassenfahrt an der Reihe...

Beitrag von „Leo13“ vom 27. November 2021 11:51

Ich würde fahren. In Niedersachsen ist es auch noch erlaubt. Nur Fahrten mit Übernachtung nicht.

Beitrag von „karuna“ vom 27. November 2021 11:53

Den Ärger mit Eltern hat man halt trotzdem. Ich wurde auch angegangen, dass es dieses Jahr wieder keine Klassenfahrt gibt, aber ich konnte es auf die Schule schieben, es wurde nämlich explizit abgeraten...

Beitrag von „Humblebee“ vom 27. November 2021 11:54

Ich würde nicht fahren - egal, ob es nun erlaubt ist oder nicht. Begründungen: siehe Beiträge von Seph, Friesin, DpB und Eugenia.

Beitrag von „Seph“ vom 27. November 2021 12:24

[Zitat von Moebius](#)

Die Fahrt ist nach aktueller Erlasslage in Niedersachsen eindeutig erlaubt.

So eindeutig ist das wie gesagt nicht. Die aktuelle Erlasslage sieht letztlich eine Risikoabwägung pädagogisches Interesse (Notwendigkeit) vs. Infektionsrisiko vor. Ich möchte im Fall der Fälle nicht in der Haut derjenigen Lehrkraft stecken, die das begründen und verantworten muss.

Beitrag von „Alasam“ vom 27. November 2021 12:37

Zitat von Rundverfügung 30/2021

Vor der Durchführung der Veranstaltung sollen die Schulen mit Blick auf das jeweils aktuelle Infektionsgeschehen am

Standort der Schule sowie am Zielort der Fahrt prüfen, ob das pädagogische Interesse an der Veranstaltung das infektiologische Risiko überwiegt.

Ergänzung auf Wunsch von [Humblebee](#):

Hier der genaue Wortlaut aus der von Seph zitierten Rundverfügung. Dort steht ja konkretisierend, dass "mit Blick auf das jeweils aktuelle Infektionsgeschehen am Standort der Schule sowie am Zielort der Fahrt" zu prüfen ist. Also sollte man innerhalb Niedersachsen (falls das Ziel überhaupt dort liegt) wohl eher nicht vom LK Holzminden (heutiger 7-Tage-Inzidenzwert 86) in den LK Cloppenburg (heutiger 7-Tage-Inzidenzwert 458) unterwegs sein. Fraglich, ob diesbezüglich auch die Lage in Krankenhäusern und auf Intensivstationen Relevanz hat.

Seph hat diese Konkretisierung nicht erwähnt; ich finde sie hilfreich bei der Entscheidungsfindung und -begründung.

Ich würde an deiner Stelle fahren, [FrauTeacherin](#), sofern die 7-Tage-Inzidenzen nicht sehr weit auseinanderliegen.

Für eine 7. Klasse finde ich die Impfquote erstaunlich hoch. Wenn die SuS so diszipliniert sind, wie du beschreibst und sowieso alle negativ getestet kommen, halte ich das Risiko für äußerst gering, sich bei Dritten oder gegenseitig anzustecken, zumindest nicht höher als im Schulalltag, vielleicht sogar niedriger. Der Ausflug scheint euch ein immenses Bedürfnis zu sein, das rechtfertigt m.E. schon die Durchführung bei nicht erhöhtem Infektionsrisiko.

Beitrag von „DpB“ vom 27. November 2021 15:21

[Zitat von Seph](#)

So eindeutig ist das wie gesagt nicht. Die aktuelle Erlasslage sieht letztlich eine Risikoabwägung pädagogisches Interesse (Notwendigkeit) vs. Infektionsrisiko vor. Ich möchte im Fall der Fälle nicht in der Haut derjenigen Lehrkraft stecken, die das begründen und verantworten muss.

Joar, der Klassiker.

Ministerialebene: "Das können wir so pauschal nicht sagen. Lass mal die Verantwortung abschieben". (Ausnahmsweise auch mal mit treffendem Grund)

Kreis/Kommunalebene/Schulamtsebene: "Hey, WIR müssten eigentlich den Überblick über den betroffenen Bereich haben. Aber lass mal die Verantwortung abschieben."

Schulleitung: "Hmm. Ich habe mehr Überblick als meine Lehrer, kann das aber auch nicht so wirklich einschätzen. Lass mal weitergeben."

Otto-Normal-Lehrer: "Ich habe weder formal noch real den richtigen Überblick. Aber die Kinder wünschen es sich doch so sehr. Ich nehms auf meine Kappe."

Beitrag von „CDL“ vom 27. November 2021 15:59

[Zitat von Marsi](#)

(...) Bei uns fahren nächste Woche einige Klassen auf Klassenfahrt. Die Freude ist riesengroß.

Ohne Übernachtung hoffentlich. Die würde ich in der aktuellen Lage als Lehrkraft nämlich nicht verantworten wollen und auch für das völlig falsche Signal halten im Moment.

Beitrag von „Djino“ vom 27. November 2021 16:10

Noch eine Überlegung:

Könnte man Eltern freistellen, ihr Kind selbst direkt bis zum Veranstaltungsort zu fahren? Damit wäre ÖPNV für einen Teil der Gruppe raus. (Und selbst wenn's nur die Hinfahrt ist.)

Beitrag von „Kathie“ vom 27. November 2021 16:17

Problematisch finde ich, dass das Ganze im Innenraum stattfindet wo 2G gilt (für Erwachsene, nehme ich mal an, sonst dürften die ungeimpften Schüler ja gar nicht mit), und es heißt, dass die Klasse "weitgehend" unter sind ist. Was bedeutet denn "weitgehend"? Sind in diesem Innenraum noch andere Klassen?

Auch das Argument mit dem unnötigen Verstopfen der öffentlichen Verkehrsmittel finde ich wichtig.

Ich würde diesen Ausflug lassen.

Mach doch eine Alternative. Einen Winterspaziergang durch euren Ort (vielleicht eine Art Schnitzeljagd?) und danach ein gemütliches "Kino" im Klassenzimmer mit einem schönen Weihnachtsfilm.

Dann haben die Schüler einen Ersatz und es ist viel risikoärmer.

Beitrag von „Humblebee“ vom 27. November 2021 17:24

[Zitat von Marsi](#)

Bei uns fahren nächste Woche einige Klassen auf Klassenfahrt.

In welchem BL arbeitest du? Hier in NDS sind diese Woche mehrtägige Klassenfahrten bis Ende des Halbjahres - also bis 31.01.22 - vom MK untersagt worden. (Und das ist auch gut so!)

Beitrag von „krabat“ vom 27. November 2021 20:14

Ich würde den Ausflug machen.

Beitrag von „Marsi“ vom 27. November 2021 20:29

[Zitat von Humblebee](#)

In welchem BL arbeitest du?

Bezieht sich auf NRW.

Natürlich steht es jedem frei die Fahrt abzusagen, nur leider bleibt man dann auf dem Geld sitzen. Ich bin da auch sehr froh für die Kinder. Die haben sich das verdient nach so viel Tortur bisher. Das Risiko ist halt wirklich nicht anders als in der Schule. Wenn die Schule also nicht komplett abgesagt wird, sollte auch eine Klassenfahrt mit akzeptablem Hygienekonzept stattfinden können. Und ein Tagesausflug erst recht.

Beitrag von „DpB“ vom 27. November 2021 20:37

[Zitat von Marsi](#)

leider bleibt man dann auf dem Geld sitzen

Mal unabhängig vom Rest: Wenn Du persönlich auf dem Geld sitzen bleibst, läuft da im Vorfeld schon etwas gewaltig schief.

Beitrag von „Marsi“ vom 27. November 2021 20:39

Und zwar?

Beitrag von „DpB“ vom 27. November 2021 20:41

[Zitat von Marsi](#)

Und zwar?

Dass Du offenbar mit privatem Geld in Vorleistung für eine dienstliche Veranstaltung getreten bist.

Beitrag von „laleona“ vom 27. November 2021 20:44

[Zitat von kjabat](#)

Ich würde den Ausflug machen.

weil?

Beitrag von „Marsi“ vom 27. November 2021 20:53

[Zitat von DpB](#)

Dass Du offenbar mit privatem Geld in Vorleistung für eine dienstliche Veranstaltung getreten bist.

Achso, da hatte ich mich nicht genau genug ausgedrückt. Ich meinte, dass die Eltern ihr Geld von der Unterkunft nicht mehr zurückbekommen können.

Beitrag von „CDL“ vom 27. November 2021 20:56

[Zitat von Marsi](#)

Und zwar?

[Zitat von DpB](#)

Mal unabhängig vom Rest: Wenn Du persönlich auf dem Geld sitzen bleibst, läuft da im Vorfeld schon etwas gewaltig schief.

[Zitat von DpB](#)

Dass Du offenbar mit privatem Geld in Vorleistung für eine dienstliche Veranstaltung getreten bist.

Erstens das und zweitens, dass du so doof warst trotz der weiter herrschenden Pandemie ausgerechnet für den Herbst/Winter nicht einmal so weit mitzudenken, dass du eine Reiserücktrittsversicherung zwingend mit abgeschlossen hast. Hier in BW sind ab Montag auch wieder solche Fahrten verboten bis erst einmal Anfang Januar (dürfte absehbar verlängert werden darüber hinaus), das kommt dann eben im Zweifelsfall sehr kurzfristig.

Zitat von Marsi

Das Risiko ist halt wirklich nicht anders als in der Schule. (...)

Doch, wenn eine Übernachtung mit dabei ist ist das Risiko völlig anders, als wenn man Schule und Unterricht gemeinsam gestaltet, wo SuS zumindest freiwillig auch in NRW Maske tragen dürfen. Nachts können sie die nicht konstant mit zuverlässigem Sitz tragen, öffnen auch nicht mal eben zwischendurch das Fenster, damit wenigstens etwas Luftaustausch erfolgt und treffen im Zweifelsfall in Gemeinschaftsräumen wie Bad, Toilette, Speisesaal, Küche auch in Innenräumen auf SuS anderer Schulen. Beste Chancen, um genau das zu reproduzieren, was es im Sommer schon auf diversen Abschlussfahrten gab: Massenhaft Ansteckungen. Eine Fahrt mit Übernachtung stellt ein erhöhtes Risiko dar, welches darüber hinaus - wenn die Lehrkraft abwägen muss, ob die Fahrt stattfindet oder abgesagt wird- im Fall von Ansteckungen bedeutet, dass diese mittelbar auch auf die Entscheidung der Lehrkraft zurückzuführen sind. Ich würde mir diesen Schuh nicht anziehen wollen.

Beitrag von „Cat1970“ vom 27. November 2021 22:01

Ich würde fahren. Ob die Schüler jetzt in der Schule sind mit zig anderen oder an einem anderen Ort, wo sie wenigstens Maske tragen im Gegensatz zum Klassenraum, macht in meinen Augen doch keinen Unterschied. Mit dem ÖPNV fahren viele Schüler hin und zurück zur Schule, da kratzt es niemandem, ob die Busse voll sind. Von daher finde ich den Ausflug inklusive Nutzung des ÖPNV vertretbar. Die Schüler könnten theoretisch alle geimpft sein, wenn Eltern wirklich Angst vor Ansteckung haben, lassen sie ihr Kind impfen oder sie lassen es nicht beim Ausflug mitfahren.

Beitrag von „DpB“ vom 27. November 2021 22:09

[Zitat von Marsi](#)

Achso, da hatte ich mich nicht genau genug ausgedrückt. Ich meinte, dass die Eltern ihr Geld von der Unterkunft nicht mehr zurückbekommen können.

OK, das ist besser ☐☐

Beitrag von „krabat“ vom 27. November 2021 22:25

[Zitat von laleona](#)

weil?

Ich sehe es so wie Cat:

[Zitat von Cat1970](#)

Ich würde fahren. Ob die Schüler jetzt in der Schule sind mit zig anderen oder an einem anderen Ort, wo sie wenigstens Maske tragen im Gegensatz zum Klassenraum, macht in meinen Augen doch keinen Unterschied. Mit dem ÖPNV fahren viele Schüler hin und zurück zur Schule, da kratzt es niemandem, ob die Busse voll sind. Von daher finde ich den Ausflug inklusive Nutzung des ÖPNV vertretbar. Die Schüler könnten theoretisch alle geimpft sein, wenn Eltern wirklich Angst vor Ansteckung haben, lassen sie ihr Kind impfen oder sie lassen es nicht beim Ausflug mitfahren.

Beitrag von „JoyfulJay“ vom 27. November 2021 22:48

Fahren denn alle Schüler*innen mit dem ÖPNV zur Schule? Kommt ja auch sehr auf das Einzugsgebiet an; könnte mir aber vorstellen, dass insbesondere Eltern, deren Kinder sonst (generell oder aktuell bewusst) den ÖPNV meiden und bspw. mit dem Fahrrad zur Schule kommen, sehr wenig begeistert über die doch recht lange Fahrt im ÖPNV sind. Habt ihr eine Alternative zum Transport? Wie weiter oben angesprochen, Eltern fahren hin und holen ab, oder ggfs. (falls bei Euch möglich) vergleichsweise spontan möglich, einen kleineren Bus für die Klasse mieten?

Hast du Kinder mit besonderen Risikofaktoren in der Klasse oder weißt von Kindern, die aufgrund der aktuellen Infektionslage auf keinen Fall mitdürfen? Dann würde ich auf keinen Fall fahren.

Ansonsten finde ich das generell eine schöne Idee, wie [Kathie](#) vorgeschlagen hat, einen infektionsarme Alternative mit den Kindern durchzuführen, die ihnen auch viel Freude bereitet. Der jetzt geplante Ausflug kann ja ggfs. im Frühjahr (wenn die Infektionszahlen hoffentlich wieder gesunken sind) auch nachgeholt werden, das ist ja bei Tagesausflügen zum Glück nicht so kompliziert wie bei Klassenfahrten. In der aktuellen Situation würde ich persönlich auf Nummer sicher gehen.

Zitat von Kathie

Mach doch eine Alternative. Einen Winterspaziergang durch euren Ort (vielleicht eine Art Schnitzeljagd?) und danach ein gemütliches "Kino" im Klassenzimmer mit einem schönen Weihnachtsfilm.

Dann haben die Schüler einen Ersatz und es ist viel risikoärmer.

Beitrag von „FrauTeacherin“ vom 28. November 2021 03:39

Vielen Dank eure zahlreichen Antworten!

Ich habe mich letztlich entschieden, den Ausflug auf bessere Zeiten zu verschieben, sehr schweren Herzens. Die ausschlaggebenden Gründe dafür waren:

1. Ich kann diese Verantwortung zurzeit nicht übernehmen, die letztlich allein bei mir liegt, da mir freie Hand gelassen wird. Ich habe einfach zu viel Bauchschmerzen dabei.
2. Ich fände das ein falsches Zeichen für die Schule. Alle Klassenfahrten wurden gerade abgesagt und Ausflüge liegen auf Eis und dann komme ich und fahre mit 20 SchülerInnen auf einen Tagesausflug. Den Schuh möchte ich mir auch nicht anziehen.

Ich plane eine schöne Alternative bzw eine kleine Entschädigung und wir fahren, sobald sich die Lage entspannt hat.

So 😊.

Viele Grüße